

Szenische Lesung in der Gemeindebibliothek

Ein mörderischer Abend

Die Zürcher Autorin Mitra Devi hat in der Gemeindebibliothek mörderische Geschichten vorgelesen. Unterstützt wurde sie von einer Schauspielerin und einem Musiker.

Christine Zimmermann

Der Bibliotheksraum war für die szenische Lesung bis auf den letzten Platz besetzt. Die Krimiautorin Mitra Devi erklärte den Anwesenden kurz, worum es in ihrem neusten Werk geht. Die von ihr geschaffene Detektivin Nora Tabani löst nach «Stumme Schuld» in «Filmriss» ihren zweiten Fall: Kurz nach Weihnachten werden am noblen Zürichberg die neunjährigen Zwillinge Lukas und Lorena aus ihrem Zuhause entführt. Die Autorin beschreibt in beklemmender Weise, wie ausserdem ein jugendlicher Drogenabhängiger, in einem Bahnhofschiessfach eingeschlossen, wieder zu sich kommt. Die damit zu Beginn der Lesung aufgebaute Stimmung blieb in der Luft hängen, und Devi machte dem Publikum ihr aktuelles Werk



Mitra Devi (rechts) mit ihrem neusten Buch «Filmriss» neben Musiker Erich Tiefenthaler und Schauspielerin Barblin Leggio-Hänseler. (cz)

schmackhaft. Daraufhin wechselte sie zu schaurigen Gedichten und mörderischen Kurzgeschichten.

Menschliche Figuren

Musiker Erich Tiefenthaler spielte auf seiner Querflöte zwischendurch die Erkennungsmelodien von verschiedensten Krimiserien. Die Loop-Technik ermöglichte ihm, eine eindrucksvolle Klangfülle zu generieren. Während der Kurzgeschichten kam auch Schauspielerin Barblin Leggio-Hänseler zum Zug. Sie spielte die Dialoge mit Witz, Charme und Spielfreude

und harmonierte bestens mit der Autorin, ihrer älteren Schwester.

Leggio-Hänseler setzte zum Beispiel einen herrlich lüsternen Gesichtsausdruck auf, als sie als Polizist eine Ladendiebin abtastete. Als Verdächtige gab sie sich naiv und verletzlich und gleichzeitig cool berechnend. Sie überzeichnete die von Devi erschaffenen Charaktere und löste beim Publikum manchen Lacher aus. Mitra Devis Geschichten sind pointiert und ihre Figuren so menschlich, dass man sogar eine mordende alte Frau ins Herz schliessen mag.